

Heppenheim

12

„Wir starten etwas ganz, ganz Besonderes“

Liederkrantz 1886 Hambach ruft für ein Konzert im Speyerer Dom einen Projektchor ins Leben und viele wollen mitmachen

Von Astrid Wagner

HAMBACH. Es ist richtig viel los gewesen in der „Alten Schule“ in Hambach an diesem Donnerstagabend. Fast reichten die Stühle nicht aus für die vielen Menschen, die zu einer Premiere gekommen waren: Der Liederkrantz 1886 Hambach hatte gemeinsam mit seinem Dirigenten und Chordirektor Volker Schneider zur Probe für das Muttertagskonzert im Mai im Speyerer Dom eingeladen. Nicht nur die üblichen Sänger des Männerchores und des gemischten Chores sollten vorbeischauen, sondern alle, die Lust haben, mitzuwirken.

Und tatsächlich: Ein Dutzend Sänger waren gleich am ersten Probetag mit dabei, die sonst nicht bei den Hambachern mitsingen. Projektchöre sind eine prima Alternative für Menschen, die gerne einmal für eine Zeitlang in einem Chor singen, sich nicht fest das ganze Jahr über binden können oder wollen – und eine tolle Möglichkeit auch für solche, die das erste Mal im Leben ausprobieren wollen, wie das so ist, mit anderen zu singen.

Die Altersspanne der Sänger ist riesig: Der Älteste ist der Hambacher Helmut Jakobi, mit seinen 93 Jahren verpasst er so gut wie keine Singstunde beim Liederkrantz und beim Heppenheimer Männerchor. „Es macht einfach Spaß“, freut er sich. Der jüngste Sänger ist der 17 Jahre alte Maximilian Krauß aus Auerbach, der auch im Heppenheimer Männerchor mitsingt. Es ist ein eher außergewöhnliches Hobby für einen jungen Mann seines Alters, der zudem noch in Chören in Auerbach und Seeheim mitmacht.

Vorsitzender Dietmar Petermann, der mit der Kulturgemeinschaft erfolgreich die Reihe „Heppenheim singt“ aus der Taufe gehoben hat, begrüßte die Anwesenden und freute



Dem Aufruf des Liederkrantz' 1886 Hambach zur Probe für ein Muttertagskonzert im Speyerer Dom sind viele potenzielle Sänger gefolgt. Dirigent Volker Schneider (links) gibt den Ton an. Foto: Sascha Lotz

sich über den regen Zuspruch: „Wir stellen uns gern einen Platzproblem“, sagte er lachend. Doch keine Sorge, es gebe noch genügend Stühle, auch wenn sich noch weitere Sänger dazugesellen bei den nächsten Proben. Ausdrücklich willkommen sind sie.

Petermann freute sich über den erneuten Beweis, dass Chorgesang noch in ist und die viele Werbung offenbar fruchtet hat. „Wir starten etwas ganz, ganz Besonderes heute“, versprach er.

Beim Konzert am 10. Mai soll nach Angaben von Dirigent Schneider die ganze Chorgesellschaft dabei sein. Das sind neun Chöre – von Mannheim über die badische Bergstraße

AUSFLUG NACH SPEYER

► Zum Muttertagskonzert in Speyer wird ein **Tagesausflug** organisiert: Viele Hambacher haben sich bereits angemeldet. „Aber wenn Hepprumer oder Bensemer reinschlupfen, werden wir das auch verkraften“, scherzte Petermann.

► Auf dem Programm steht eine **Besichtigung des Speyerer Doms**, um 15 Uhr ist das Konzert,

im Anschluss besteht die Möglichkeit, durch Speyer zu bummeln und zu Abend zu essen. Noch sind **Plätze frei**, bei Bedarf wird ein zweiter Bus gechartert.

► Wer beim Muttertag-Projektchor mitsingen will, der kann bei der **Probe** vorbeikommen: Die ist **immer donnerstags** ab 19 Uhr in der Alten Schule in Hambach. (rid)

bis nach Heppenheim mit seinen Stadtteilen und Rimbach. Geprüft wird chorweise. Am Muttertag soll es dann ein wohlklingendes Ganzes geben. Schneider rechnet mit 100 Sängern.

Mehr als 2000 Besucher passen in den Dom, sagte Schneider. Das war der Moment, als ein erstauntes Raunen durch die Sänger ging. Vor so vielen Zuschauern dürften nur die wenigsten schon einmal gesun-

gen haben. Wolfgang Schlapp hatte extra ein ansprechendes Liederheft für den Anlass kreiert. Sobald das ausgeteilt wurde, ging es los mit der ersten Probe. Jeder hatte ein Namensschildchen anheften. Der Vorname genügte, den unter Sängern duzt man sich. Volker Schneider nahm auch denjenigen die Angst, die noch keine oder wenig Chorerfahrung haben: „Alles ist möglich.“ Ab und zu, so erklärte er, werde er bei den Proben auch Stimmliches einfließen lassen, das an das Singen heranführt. Was bedeutet Singen, wie geht es, wie kann man es besser machen? Singen sei eine Sache des Trainierens.

Der Chordirektor unterstrich,

das es sich um Laiengesangsvereine handele, die sich zum Singen trafen. Und das sei nicht vergleichbar mit einem Kammerchor beispielsweise. Die Lieder seien auch für die Zuschauer gedacht „und nicht zur Beweisführung, dass man ein ganz besonders anspruchsvolles Chorwerk meistert“. Gesungen wird im Projektchor vierstimmig – Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Und schon geht's los: Der Andachtsjodler war das erste Stück, das gemeinsam intoniert wurde. Und siehe da. Es klang schon gleich richtig rund und gut. Auf dem Programm stehen werden geistliche Lieder, aber auch modernere Weisen wie „Blowin' in the wind“.

Neujahrskaffee und Winterwandern

HEPPENHEIM (red). Der SPD-Ortsverein Heppenheim veranstaltet am Samstag, 11. Januar, im Café Kaufmann (Friedrichstraße 36) ihren Neujahrskaffee. Für 15 Uhr sind laut Mitteilung alle Genossen und Freunde eingeladen, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen sowie einen Blick auf das neue Jahr zu werfen. Neben den Mandatsträgern der Heppenheimer SPD werden voraussichtlich auch Bundestagsabgeordnete und Bundesjustizministerin Christine Lambrecht und Kreisbeigeordneter Karsten Krug mit dabei sein, teilen die Verantwortlichen mit. Bei der Veranstaltung sollen zudem langjährige, verdiente SPD-Mitglieder geehrt werden.

Für den Sonntag darauf (19. Januar) lädt die SPD Heppenheim zum gemeinsamen Winterspaziergang ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Heppenheimer Marktplatz. In diesem Jahr führt die Wanderung nach Angaben des Ortsvereins über den Essiggammweg zur Juhöhe. Ziel ist die Gaststätte „Waldschenke Fuhr“, wo der Nachmittag gemütlich ausklingen soll. Dort heißt der SPD-Ortsverein Heppenheim gegen 15 Uhr gerne weitere Mitglieder sowie Freunde willkommen. Aus organisatorischen Gründen werden Interessierte gebeten, sich bis Donnerstag, 16. Januar, per E-Mail an anzus@spd-heppenheim.de anzumelden.

Stiftung muss den Höchstpreis zahlen

Verdopplungsaktion der Sparkasse bringt 20 000 Euro für den Bürgerpark / Erster Bereich soll möglichst schnell umgesetzt werden

Von Matthias Rebsch

HEPPENHEIM. Jeder gespendete Euro im Dezember wird verdoppelt. Das hatte die Sparkassenstiftung Heppenheim beschlossen, um in ihrem Jubiläumsjahr ihren Teil zur Verwirklichung des neuen Bürgerparks in Heppenheim beizutragen. Als Höchstgrenze hatte die Stiftung im 20. Jahr ihres Bestehens 20 000 Euro ausgemittelt und gehofft, dass sie das Geld auch ausschütten darf. Nun ist klar: Die Stiftung wird den vollen Betrag überweisen, da im Dezember 24 074,62 Euro auf dem „Echo-hilft!“-Konto eingegangen sind.

Ganz so überzeugt war Harald Steinert anfangs nicht, dass die Spender die 20 000 Euro innerhalb eines Monats knacken könnten, räumte er am Freitag bei der Übergabe am Gelände der ehemaligen Synagoge ein. „Umso erfreuter bin ich über das Ergebnis“, sagte der Vorstand der Sparkassenstiftung Starkenburg. Er war mit Stiftungsmanagerin Andrea Helm gekommen, die warme Worte an das Team der Bürgerstiftung richtete: „Klappen gehört zum Handwerk“, sagte sie. Und das habe die Bürgerstiftung, die sich um das Gelände kümmert, durch ihre Spendensammlung aktiv getan. „Ein super Dreigestirn“, sagte Helm und meinte



20 000 Euro spendet die Sparkassenstiftung Starkenburg im Rahmen ihrer Verdopplungsaktion an „Echo hilft!“. Das Bild zeigt den Zugang zum neuen Bürgerpark im Starkenburgweg und von links: Andrea Helm, Kurt Vettel, Matthias Rebsch, Ulrike Winter, Rainer Burelbach, Sibylle van de Ree, Harald Steinert und Hermann Müller. Foto: Sascha Lotz

damit die Bürgerstiftung, die Bürger und die Sparkassenstiftung – und bedankte sich zudem bei der Plattform „Echo hilft!“, ohne die das Ganze nicht möglich gewesen wäre. Ulrike Winter aus der Echo-Chefredaktion ging noch einmal auf die „tolle Idee“ einer Verdopplungsaktion ein. „Das hat

dem Ganzen noch mal einen kräftigen Schub gegeben“, ist sie sicher.

Sibylle van de Ree freute sich, dass durch die Aktion die Bürgerstiftung und deren Arbeit der breiten Öffentlichkeit bekannter gemacht wurde. Auch Stifter Hermann Müller betonte den Wert des Projekts über die Geldspenden hinaus: „Das ist eine große Motivation für alle Zeitstifter. Hier

entsteht etwas“, sagte der Heppenheimer.

Dass mit den Geldern aus „Echo hilft!“ nun auch eine entsprechende Erwartungshaltung entstanden ist, weiß Kurt Vettel. „Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst“, sagte der stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung, der berichtete, dass Planungsarbeiten an der Infrastruktur bereits in Gange seien. „Wir müssen

SIE MÖCHTEN SPENDEN?

► Die Bürgerstiftung Heppenheim hat ein **„Echo hilft!“-Spendenkonto** bei der Volksbank Darmstadt – Südhessen eG. Die IBAN lautet DE09 5089 0000 0067 7717 10.

► **Spendenquittungen** stellt bei Bedarf die Bürgerstiftung aus. Bitte vermerken Sie dafür im Verwendungszweck Ihre Adresse.

► **Alle Spenden bzw. Spender werden veröffentlicht.** Wenn Sie das nicht möchten, bitte vermerken Sie das im Verwendungszweck mit dem Hinweis „anonym“. (red)

KURZ NOTIERT

Sturzprophylaxe

HEPPENHEIM (red). „Fit & Mobil im Alter – Sturzprophylaxe“ – dieser Kurs vom TV Heppenheim richtet sich an Erwachsene ab 60 Jahren. Ältere Menschen, die regelmäßig ein Krafttraining und Gleichgewichtsübungen absolvieren, können nachweislich ihr Sturzrisiko um 40 Prozent reduzieren, so der Verein. Der Kurs könne zudem von den Krankenkassen bezuschusst werden. Ab Mittwoch, 22. Januar, findet der Kurs zehn Mal von 14.45 bis 16.15 Uhr in Heppenheim statt. Anmeldungen nimmt Sonja Seberkste unter 0160-7751061 entgegen.

HILFE & SERVICE

Notfallnummern

Feuerwehr & Notarzt: 112
Polizei: 110
Giftnotrufzentrale: 06131-19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
Telefonseelsorge: 0800-1110111
Weißer Ring (Hilfe für Kriminaltättsopfer): 116006
Zahnärztlicher Notdienst: 01805-607011 (kostenpflichtig) oder www.kzvh.de
Tierärztlicher Notdienst: Über den Anrufbeantworter des Haustierarzts erhalten Sie die diensthabende Praxis mitgeteilt.

Apotheken-Notdienst

Notrufnummer: 0800-0022833
Samstag
Liebig-Apotheke
Biblis, Darmstädter Str. 51, Tel. 06245-90180
Apotheke im Rewe-Markt
Heppenheim, Tiergartenstr. 5, Tel. 06252-9655033
Sonntag
Steinach-Apotheke
Abtsteinach, Löhrbacher Str. 6
Hubertus-Apotheke
Lampertheim, Bürstädter Str. 51, Tel. 06206-53225
Burg-Apotheke
Lindendelf, Lindenplatz 3, Tel. 06255-96080
Stadthaus-Apotheke
Lorsch, Neckarstr. 5, Tel. 06251-96250
Apotheke Herms
Zwingenberg, Bahnhofstr. 4, Tel. 06251-73006

► REDAKTION BERGSTRASSE

Sekretariat:
Daniela Bauer 06252-122-2871
Mila Klingner 122-2872
Fax: 122-2898
E-Mail: bergstraesser-echo@vrm.de

Redaktion:
Tim Maurer (tm) 122-2870
Vanessa Körber (vjo) 122-2879
Christopher Frank (fran) 122-2881
André Heuwinkel (aheu) 122-2885
Oliver Lohmann (olo) 122-2886
Matthias Rebsch (reb) 122-2873
Philipp Sémon (phs) 122-2874
Julia Wetzell (juwe) 122-2882

Seitengestaltung:
Hanno Hitz, Bernd Karl, Peter Keller

STARKENBURGER ECHO

vormals Südhessische Post
Herausgeber:
Hans Georg Schnücker
Verlag: Echo Zeitungen GmbH,
Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt
(zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Geschäftsführung:
Hans Georg Schnücker, Kurt Pfeiffer
Chefredakteur: Lars Hennemann (verantwortlich)
Anzeigen: Marc Becker (verantwortlich)
Vertrieb: Lars Groth
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

LAMPERTHEIMER ZEITUNG
Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Lampertheim, des Amtsgerichts Lampertheim und des Kreises Bergstraße

BÜRSTÄDTER ZEITUNG
Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Bürstadt und des Kreises Bergstraße

Herausgeber:
Hans Georg Schnücker
Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Geschäftsführung:
Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper, Joachim Liebler
Chefredakteur: Lars Hennemann (verantwortlich)
Anzeigen: Marc Becker (verantwortlich)
Vertrieb: Lars Groth
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für alle drei Zeitungen gilt:
Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

